



*50 JAHRE  
FISCHEREI VEREIN  
BÖNIGEN*

# FESTSCHRIFT ZUM 50-JÄHRIGEN BESTEHEN DES FISCHEREIVEREINS BÖNIGEN UND UMGEBUNG 1956 – 2006



Herausgeber: Fischereiverein Bönigen

Verfasser: Beat Brunner

Gestaltung und Layout: Barbara Znoj Manurung

Druck: SBB

Umschlag: Depotseeli im Oktober 2005, Foto Beat Brunner

Auflage: 500 Exemplare

Bönigen, im Mai 2006

## VORWORT DES VERFASSERS

Ein 50-Jahr Jubiläum ist Anlass zum Feiern. Die vorliegende Festschrift soll dazu einladen, sich an diese Jahre zu erinnern. Gestaltungsideen entnahm ich Chroniken anderer Vereine. Aus den alten und neueren Vereinsakten wurden Daten herausgesucht, geeignete Fotos beschafft und vorhandene ausgelesen. Die Arbeit an der Chronik war für mich ein geistiges Eintauchen in vergangene Zeiten – Gründungsmitglieder wie Feller Viktor, „Hechtenoug“ und „Hechtepetschli“ kannte ich aus meiner Kindheit. Ich nutzte die Gelegenheit, um mit Angehörigen der verstorbenen Gründer und Ehrenmitglieder Kontakt aufzunehmen, um seltene Fotos zu ergattern. In verdankenswerter Weise konnte ich auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder, des OK's und des Vorstandes zählen, um das Grundlagenmaterial zusammen zu stellen.

Mit professioneller Unterstützung entstand eine Chronik von 32 Seiten, welche mit vielen Fotos und kurzen Texten an unsere Gründer, Präsidenten, Ehrenmitglieder und die heutigen, engagierten Vereinsmitglieder erinnert. In Jahrzehnte gegliedert wird Einblick in die Entwicklung und einen wesentlichen Teil der vielfältigen Aktivitäten des Vereins vermittelt. Beigefügte Übernahmen, Bilder, Texte und Protokollauszüge, welche auch Anekdoten

und kapitale Fänge enthalten, dürfen zum Staunen und Schmunzeln veranlassen.

Für mich war es eine Ehre und schöne Aufgabe die Chronik verfassen zu dürfen. Ich hoffe mit der vorliegenden Jubiläumsschrift in den Leserinnen und Lesern manche schöne Erinnerung zu wecken, sowie interessante Informationen über die ersten 50 Jahre Vereinsgeschichte zu vermitteln.

Fischen ist nicht nur „Würmlibaden“, sondern vielmehr – Einsatz für die Lebensgrundlage von Mensch und Fisch – sauberes Wasser und intakte Gewässer...

Mit Petri Heil und Petri Dank  
Beat Brunner



*Rotlachs, Alaska 1995*

## GRUSSWORT OK PRÄSIDENT



50 Jahre Fischereiverein Bönigen – ein runder Geburtstag, den wir gemeinsam feiern wollen.

Als ich vor zwei Jahren angefragt wurde, ob ich bereit sei dem OK vorzustehen, war es für mich schnell klar, dass ich, als Nichtfischer und trotz vielen anderweitigen Aktivitäten diese Aufgabe übernehmen werde.

In meiner politischen Tätigkeit auf Gemeinde- und Kantonsebene habe ich mich immer mit Überzeugung für die Fischerei eingesetzt. Ein Höhepunkt war für mich sicher das Präsidium der grossräthlichen Kommission des neuen, modernen Fischereigesetzes des Kantons Bern. Ein intensiver, aber erfolgreicher Kampf war auch die Erhaltung des Kantonalen Renaturierungsfonds.

Mit grossem Elan gingen wir im OK an die Arbeit, um dem Fische-

reiverein Bönigen ein würdiges Jubiläumsjahr zu gestalten. Neben den Aktivitäten: Mitbepflanzung des neu renaturierten Dorfbaches, Verbesserung des Naturschutzgebietes Häfeli, einer Ausstellung im Dorfmuseum Bönigen werden sicher die Jubiläumsfeierlichkeiten vom Samstag, 29. Juli 2006 im Festzelt beim Häfeli ein Höhepunkt sein.

Die Bevölkerung von Bönigen ist hiermit herzlich eingeladen, mit den Fischern gemeinsam diesen Geburtstag zu feiern.

Ich danke meinen Mitgliedern im OK für den grossen, uneigennütigen Einsatz, sowie allen Sponsoren und Gönnern, welche unsere Aktivitäten in irgendeiner Form unterstützen.

Ich wünsche allen ein schönes, unvergessliches Jubiläumsjahr und viele schöne Stunden am Wasser.

Petri Heil

Herbert Seiler OK-Präsident

## GRUSSWORT PV PRÄSIDENT

Mit der Erhaltung und der Pflege unserer einzigartigen Bach-, Fluss- und Seenlandschaft – als natürlicher Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, aber auch als ideales Erholungsgebiet für die ganze Bevöl-

kerung – hat sich der Fischereiverein Bönigen seit bald fünfzig Jahren zum Wohle der Natur und zum Nutzen der Allgemeinheit eingesetzt.

Es ist mit einer Freude und auch eine Ehre, Ihnen persönlich und im

Namen der Fischerei-Pachtvereinigung Amt Interlaken als Dachorganisation der Fischereivereine Bönigen, Brienz, Ringgenberg-Goldswil, Unterseen, Grindelwald und dem Oberländischen Fischereiverein Interlaken zum 50-jährigen Geburtstag zu gratulieren.

Als initiativer und engagierter Fischereiverein unserer Organisation danke ich den Böniger-Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle von Fisch und Fauna.

Es braucht in unserer Zeit vermehrt „Kämpfer“ mit manchmal vielleicht

auch extrem scheinenden Meinungen. In diesem Sinne wünsche ich ein erfolgreiches Jubiläumsjahr mit viel Mut und Ausdauer für die Zukunft.



Fischerei-Pachtvereinigung Interlaken  
Hans Michel, Präsident

## GRUSSWORT BKFV PRÄSIDENT



1956 war ich zehn Jahre alt, besuchte bei Ernst Hostettler die vierte Primarklasse in Bönigen und versuchte mich unter Anleitung von „Lahme Hänsel“ zusammen mit meinem leider verstorbenen Jugendfreund Markus Häslar beim Fischen – allerdings ohne grosse Erfolgserlebnisse ...

Von der damals erfolgten Gründung eines Fischereivereins in meiner Heimatgemeinde hatte ich natürlich keine Ahnung und dachte deshalb nicht

im Traum daran, dass ich 50 Jahre später eingeladen würde, ein Grusswort für die Jubiläums-Festschrift zu schreiben.

Jedenfalls ist es mir eine grosse Ehre und Freude dem FV Bönigen im Namen des Bernisch Kantonalen Fischerei-Verbandes zu gratulieren. Liebe Bönig-Fischer, ihr könnt auf euren Verein stolz sein, liegt er doch innerhalb des BKFV bezüglich Mitgliederzuwachs und Aktivität im Spitzenfeld. Macht weiter so!

Mit einem kräftigen Petri Heil  
Roland Seiler, Präsident BKFV



Gründungsmitglied Michel Peter, genannt Hechte Petschli, mit kapitaler Seeforelle aus dem Brienzensee – Foto aus den 50er Jahren.

## VEREINSGRÜNDUNG

Am 8. Dezember 1956 versammeln sich im Hotel Seiler au Lac, auf Einladung von Hans Zobrist, die interessierten Böniger Fischer, um den Fischereiverein Bönigen und Umgebung zu gründen. In der Präsenzliste der Gründungsversammlung vom 22. Dezember 1956 tragen sich 24 Fischer ein:

1. Feller Viktor,	Sattler
2. Flick Konrad,	Bahnangestellter
3. Horisberger Rudolf,	Pensionär
4. Herzog Ernst,	Bahnangestellter
5. Herzog Peter,	genannt Röllli Petschli
6. Hübli Arnold,	Bodenleger, Interlaken
7. Krähenbühl Otto,	A.M.P. Angestellter
8. Michel Adolf,	genannt Hechtenoug
9. Michel Hans,	Hechte Petschli's Sohn
10. Michel Peter,	genannt Hechte Petschli
11. Mühlemann Willi,	genannt Husar Willi
12. Schenkel Ernst,	Bahnangestellter B.L.F.
13. Schick Karl,	dr Fäldmuser
14. Schild Hans,	Lehrer
15. Seiler Adolf,	genannt Chäspel
16. Seiler Ernst,	genannt Schlegel Aschi
17. Seiler Eduard,	genannt Lea Edi
18. Stähli Werner,	Schreiner B.L.F.
19. Streit Hermann,	P.F.T. Angestellter
20. Urfer Alfred,	genannt Sattler Fredi
21. Wittwer Hans,	Maschinist
22. Zenger Hans,	Abwart B.L.F.
23. Zenger Fritz,	Schreiner
24. Zobrist Hans,	Coiffeur

## ZOBRIST HANS

geb. 1926  
Gründungsinitiant  
Präsident 1956 – 1963  
Präsident 1969 – 1971  
Ehrenmitglied 1968  
Ehrenpräsident 1983



# 50er Jahre

## FELLER VIKTOR

geb. 1894 – † 1979  
Gründungsmitglied  
Beisitzer 1956 – 1962  
Kassier 1962 – 1964  
Ehrenmitglied 1974



An der Gründungsversammlung werden unter anderem die ersten Statuten genehmigt und der Mitgliederbeitrag auf Fr. 5.– festgesetzt.

### *Der erste Vorstand*

*Präsident: Zobrist Hans*

*Vizepräsident Schild Hans*

*Sekretär Wittwer Hans*

*Kassier Zenger Fritz*

*Mat. Verwalter Stähli Werner*

*Beisitzer Michel Adolf*

*Beisitzer Feller Viktor*

Der Verein schliesst sich der Pachtvereinigung Interlaken an und wird am 17. Februar 1957 im Bernisch Kantonalen Fischerei Verband aufgenommen.

Zwei Monate nach der Gründung zählt der Verein bereits 70 Mitglieder.



*Mühlemann Edi, genannt Stühri Edi, Fischer und Jäger; Eröffnungsfang an der Aare in Interlaken 1956.*



*Stähli Ursula und Brunner Beat 1959 mit 1 m Hecht – gefangen im Brienzensee von Gründungsmitglied Stähli Werner.*



*Gründungsmitglied Feller Viktor mit schöner Seeforelle aus dem Brienzensee. Postkartenfoto aus den 50er Jahren.*

Ins Tätigkeitsprogramm des Vereins werden die Aufzucht von Bachforellen im Chrottengräbli, das Vereinswettfischen, die Durchführung von Häfelfesten, die Bootskorsos in der Bönigbucht am 1. August, sowie Vereinsaus-

flüge an verschiedene Bergseen aufgenommen.

Das Vorhaben beim Häfeli ein Vereinshäuschen bauen zu können, lässt sich nicht verwirklichen.



Vereinsausflug um 1960 – Fricker Hans und Streit Hermann am Oeschinensee.

60er  
Jahre



SEILER WILLY

genannt Gloor Willy

geb. 1929 – †2000

Vizepräsident 1962/1977–1978

Präsident 1963 – 1967

Ehrenmitglied 1981

3. Organisations-Haupt-Versammlung.  
Fischessen: Mitglieder bezahlen 1.50. Fr.  
Angehörige 4.50. "  
Nichtmitglieder 5.50. "

Der Präsident:

W. Seiler

Der Sekretär:

*[Handwritten signature]*

Auszug aus der Vorstandssitzung  
vom 22. September 1965.



Pfingsten 1960 auf dem Brienzensee – Seiler Willy und Amacher Walter mit drei Seeforellen und einem Hecht.



## GASSER MAX

geb. 1928  
Kassier 1960 – 1963  
Sekretär 1973 – 1986  
Ehrenmitglied 1981



## HÄSLER MARKUS

geb. 1945 – † 2003  
Präsident 1967 – 1969  
Sekretär – Materialverwalter – Beisitzer  
Vizepräsident – Rechnungsrevisor  
(Vereinsarchitekt) bis 2002  
Ehrenmitglied 1981

## DAS CHROTTENGRÄBLI

Bereits bei der Vereinsgründung ist die Bewirtschaftung des Chrottengräbli ein erklärter Vereinszweck. Die naturnahe Aufzucht von Bachforellen ist eine arbeitsintensive, aber schöne Aufgabe. Unzählig sind die Sitzungs- und Arbeitsstunden, die Vereinsmitglieder dafür einsetzen, um das Gräbli

möglichst naturnah als gute „Kinderstube“ für unsere Bachforellen herzurichten, zu pflegen und zu erhalten. Die in den 60er Jahren, mit grossem Aufwand, zur Uferverstärkung eingebauten Eichenholzschwelen bewähren sich sehr gut. Heute wird bei Renaturierungen mit Natursteinen und Lebendholz gearbeitet.

Die ins Gräbli ausgesetzten Bachforellenbrütlinge werden nicht gefüttert. Sie müssen sich ihre Nahrung wie Bachflohkrebse, Larven und Mücken selber erjagen. Dies hat zur Folge, dass nur die Stärksten überleben und die Erträge grossen Schwankungen unterworfen sind.

Bei jährlich rund 5000 ins Chrottengräbli ausgesetzten Brütlingen können zwischen 500 und 2000 Sömmerlinge, Jährlinge und grössere Exemplare bis gegen 40 cm, elektrisch abgefischt werden. Diese Besatzfische aus natürlicher Aufzucht werden unverzüglich vom Verein in öffentliche Gewässer und in den Sausbach ausgesetzt.



Chrottengräbli unterhalb Bauernhof Wyss – nach der Renaturierung 1995.



Reinigen und Ausfischen am Chrottengräbli im Vordergrund Gründungsmitglied Stäbli Werner, dahinter die Ehrenmitglieder Wenger Hans und Mast Adolf.



## SCHÜMPERLI RUDOLF

geb. 1947  
Sekretär 1970/1971  
Präsident 1971 – 1973

# 70<sup>er</sup> Jahre



## WELLENREITER PAUL

geb. 1931 – † 2006  
Präsident 1973 – 1978  
Beisitzer 1978 – 1982  
Freiwilliger Fischereiaufseher 1974 – 1985  
Ehrenmitglied 1983

### 1970

Mitgliederbestand:	93
Jahresbeitrag:	Fr. 6.—
Vereinsvermögen:	Fr. 3'539.45

8. Verschiedenes: Der Präsident legt uns allen ans Herz für neue Mitglieder zu werben. Hr. Siegenthaler spricht über das Fahrverbot vor der Lüttschine, welches also noch keinen gesetzlichen Wert hat. Es wird einstimmig beschlossen, das Wettfischen voll und ganz Streif Herrmann zu überlassen. Der Präsident schliesst um 20<sup>30</sup>h die Hauptversammlung. Anschliessend wurden Fische gegessen und getanzelt. Während dem gemütlichen Teil haben sich auch schon zwei neue <sup>aktive</sup> Mitglieder anwerben lassen, nämlich die zwei ersten Damen: Frau Susi Seiler und Fr. Edith Häster.  
„Bravo, Bravo.“

Der Präsident:  
*J. Schümperli*

Der Sekretär:  
*R. Wellenreiter*

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung, Samstag, den 31. Oktober 1970, 18.15 Uhr im Hotel Park Bönigen.

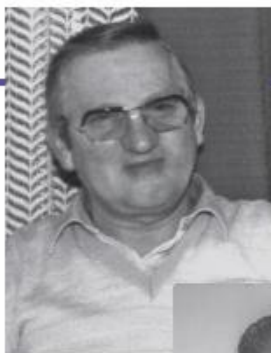
## DER SAUSBACH

Nach einem vergeblichen Versuch eingeschichte. Ab jetzt kann unseren Bachfischern etwas spezielles angeboten werden. Ein Teil, der im Chrottengräbli aufgezogenen Bachforellen, wer-



Blick von der Flöschwaldhütte durch die Sausmatte Richtung Oberberg und Schilthorn.





## BIGLER WERNER

geb. 1936 – †2002  
Vizepräsident 1973 – 1977  
Kassier 1977 – 1987  
Ehrenmitglied 1981



## HERZOG ERNST

geb. 1926 – †2001  
Gründungsmitglied  
Materialverwalter 1961 – 1964  
Materialverwalter 1973 – 1978  
Ehrenmitglied 1981

den, ab sofort und mit Erfolg, in den Sausbach ausgesetzt. Der Sausbach, ein wilder Geselle, bietet alles, was das Herz des Bachfischers erfreut.

Der Sausbach zeigt uns aber auch eindrücklich die unbändige Kraft des Wildwassers, welche das Bachbett dauernd verändert ...



Frühjahr 1989: Fischaussatz im Sausbach. Von links: Seiler Heinz †, genannt Bünz, Michel Alfred, Bigler Werner †, Möhl Hans und Häsler Markus †.

# 80er Jahre

## MAST ADOLF

geb. 1922 – †1997  
Präsident 1978 – 1983  
Ehrenmitglied 1985



### 1980

Mitgliederbestand:	86
Jahresbeitrag:	Fr. 10.—
Vereinsvermögen:	Fr. 4'076.55

## 1981 JUBILÄUM:

## 25 JAHRE FISCHEREIVEREIN BÖNIGEN

Jubiläums-OK-Präsident Zobrist Hans verfasst eine Jubiläumsschrift.

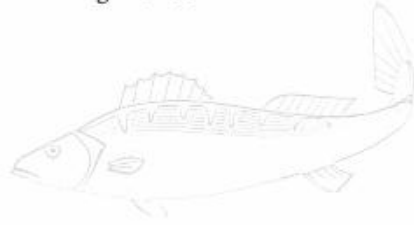
Am 3. Oktober findet im Hotel Seiler au Lac die Jubiläumsfeier statt. Laut Protokollen wird ein würdiges Jubiläum gefeiert. Mit allem was dazu gehört. Mit Festrede und Ernennung von fünf verdienten Vereinsmitgliedern zu Ehrenmitgliedern, Grussworten, Gratulationen und Geschenken der geladenen Gäste – einem ausgezeichneten Fischessen – Unterhaltung mit dem Jodlerklub Bönigen und dem Löschzugchörli Interlaken – Stimmung und Tanz mit den „Pedros“ bis in die Morgenstunden ...





## WENGER HANS

geb. 1946  
Vizepräsident 1976 – 1983  
Präsident 1983 – 1991  
Ehrenmitglied 1991



## VEREINSHÜTTLI- FISCHZUCHTANLAGE ALLMI

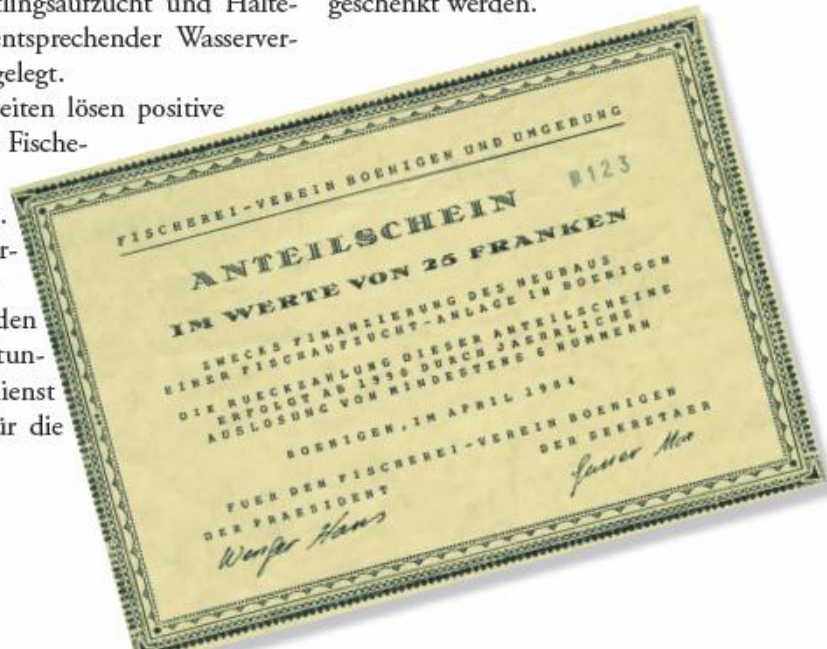
Im Jahr 1983 kann das Bauvorhaben eines Vereinshüttli mit Fischzuchtanlage bei der Quelle des Chrottengräßlis an der Allmi, realisiert werden.

Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Mit viel Fleiss und Können wird ein schmuckes Blockhaus aufgestellt. Daneben werden zwei Rundtröge für Brütlingsaufzucht und Haltung mit entsprechender Wasserversorgung angelegt.

Die Bauarbeiten lösen positive Impulse im Fischereiverein aus.

Von den Vereinsmitgliedern werden ca. 1800 Stunden Frondienst geleistet. Für die

Mitfinanzierung der Anlage, deren Baukosten auf Fr. 10'330.55 zu stehen kommen, werden Anteilscheine zu Fr. 25.– ausgegeben, welche den Inhabern in den folgenden Jahren zurückbezahlt werden sollen. Für den Verein eine lohnende Finanzierung, da die Anteilscheine in der Regel dem Verein geschenkt werden.



## MICHEL ALFRED

genannt Geisser Fredl  
geb. 1947  
Anlage-Obmann 1982 – 1992  
Ehrenmitglied 1992



In der Fischzuchtanlage werden jährlich ca. 10'000 Bachforellenbrütlinge zu Vorsommerlingen herangezogen,

welche nach der kontrollierten Aufzucht in die öffentlichen Gewässer, Aare und Lütshine ausgesetzt werden.



Das am 12. Juni 1984 aufgerichtete Vereinshüttli und die Fischzucht im Betrieb. Auf dem Bild Anlage Obmann Michel Alfred und sein späterer Nachfolger Eggs Mario links, rechts am Trog Vereinsmitglied Seiler Heinz †.

# MICHEL HANS

genannt Schmidhänsel  
geb. 1942  
Vizepräsident 1985 – 1993  
Ehrenmitglied und Tafelmajor 1993  
PV Sekretär 1987 – 1991  
PV Präsident seit 1991  
BKFV Vorstand seit 1991  
SFV Zentralvorstand seit 1993



# VEREINSAUSFLÜGE

Bereits kurz nach der Vereinsgründung finden fast alle Jahre Vereinsausflüge an verschiedene Bergseen statt. Von 1982 bis 1993 werden

regelmässig Familienausflüge an den Engstlensee durchgeführt, welche Michel Hans organisiert und manchmal sogar 2 Tage dauern.



# WETTFISCHEN/VEREINSFISCHEN

Das Wettfischen und spätere Vereinsfischen ist fester Bestandteil im Jahresprogramm. Ein engagierter, toderntfröhlicher Anlass unserer Aktivfischer um Punkte, Ränge, Preise und einen Eintrag auf dem Brett für den grössten Fisch. Mit dem Höhepunkt zum Abschluss – für alle Teilnehmer ein feines Fischessen.



Unsere „Wanderpreise für den grössten Fisch“.



## MAST EMMA

geb. 1927 – †2002  
 Aktivmitglied seit 1978  
 „gute Fee“ des Fischereivereins  
 Ehrenmitglied 1991

## BRUNNER BEAT

geb. 1954  
 Sekretär 1986 – 1991  
 Präsident 1991 – 2003  
 Ehrenmitglied 2000



90er  
 Jahre

## DORFFEST 1989

Am grossen Dorffest 750 Jahre am Umzug betreiben wir mit grossem Bönigen, darf der Fischereiverein Erfolg ein Fischbeizli beim Gemein- nicht fehlen. Neben der Beteiligung dewerkhof.



Der Fischereiverein am grossen Umzug – voraus Häsler Barbara, am Boot Eggs Mario und Rohrer Walter, dahinter Michel Rosmarie, Häsler Markus und Mast Emma.

## 1990

Vereinsmitglieder:	138
Jahresbeitrag:	Fr. 15.—
Vereinsvermögen:	Fr. 23'969.35

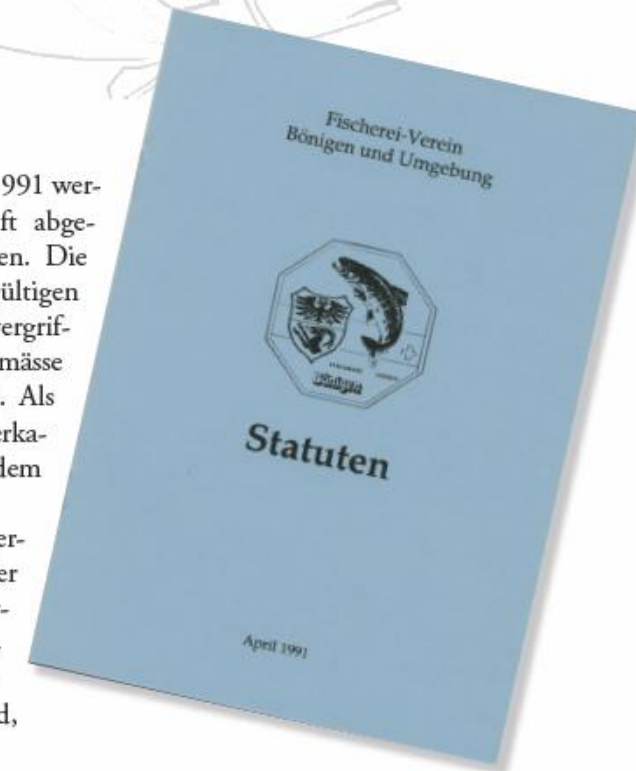
## 2000

Vereinsmitglieder:	191
Jahresbeitrag:	Fr. 25.—
Vereinsvermögen:	Fr. 31'624.50

## NEUE STATUTEN

An der Hauptversammlung 1991 werden die neu in einem Heft abgefassten Statuten angenommen. Die seit der Vereinsgründung gültigen Statuten waren praktisch vergriffen, wodurch sich eine zeitgemässe Neufassung aufgedrängt hat. Als Neuerung wird die Mitgliederkategorie Jugendmitglieder ab dem 10. Altersjahr eingeführt.

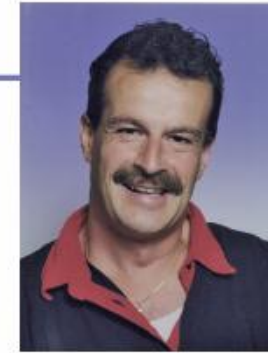
Diese Statutenerweiterung erweist sich als sinnvoll, weil der Verein bei der Jungfischerausbildung, welche im Rahmen der PV Interlaken regelmässig durchgeführt wird, ebenfalls beteiligt ist.





## STUCKI JÜRIG

geb. 1942  
Beisitzer  
Stv. Anlageobmann  
1991 – 2000  
Ehrenmitglied 2000



## WYSS MARKUS

geb. 1962  
Sekretär 1991 – 2004  
Ehrenmitglied 2002

## UNSER FISCHSTAND AM DORFMÄRIT

Aus dem Dorffest entsteht ab 1990 ein Dorfmarit. Wir Böniger Fischer mit den Felchen Frites sind ein fester Bestandteil. Eine ideale

Gelegenheit, uns im Dorf zu präsentieren und für unsere Anliegen zu werben, dabei gibt es erst noch einen Beitrag in die Vereinskasse.



Am Dorfmarit 1993. Auf dem Bild Michel Hans, Stucki Jürg, Nevoso Gino, Mast Emma und Häsler Markus.

## JUNGFISCHER

An der Hauptversammlung 1992 werden unsere ersten 5 Jugendmitglieder in den Verein aufgenommen: Brunner Andreas, Brunner Marc, Kneubühl Christian, Michel Hans-Peter und Mühlemann Patrick.

Besonders beliebt und unvergesslich sind die zweitägigen Jungfischerausflüge an die Hasliaare/Engstlensee, ins Rosenlauri zu „Alpöhi und Heidi“ oder an den Oeschinensee etc.



Jungfischerausflug 1996 Hasliaare Engstlensee – nach unfreiwilligen Schwimm- und Tauchübungen in der Hasliaare ... finden unsere Jungs eine angeschwemmte, verlassene Kiste Wiltschbier ... auf dem Bild Brunner Marc, Michel Hanspeter, Michel Marcel, Renfer Daniel und Eggs Patrick.

## FISCHKOCHKURSE



Unter der kundigen Leitung von Stauffer Andreas oder Stucki Sylvia werden verschiedene Fischkochkurse organisiert – Teilnehmerkritik: „ds Brävschte won i je i mene Verein ha chönne mache“.

*Fischkochkurs 1994 – die angehenden diplomierten Fischköche, Stucki Jürg, Wyss Markus, Gasser Max und Zobrist Hans am Fachsimpeln ...*

## VORSTANDSAUSFLÜGE

Zur Förderung der Kameradschaft im Vorstand und zur Abwechslung nach vielen, langen und trockenen Vorstandssitzungen, werden bei Gelegenheit Vorstandsausflüge unternommen, welche die Vorstandsmitglieder des Fischereivereins schon an viele schöne Plätzchen geführt haben – Zillertal – Doubs – Sihlsee – Bielsee, Murtensee ... und andere Gewässer.



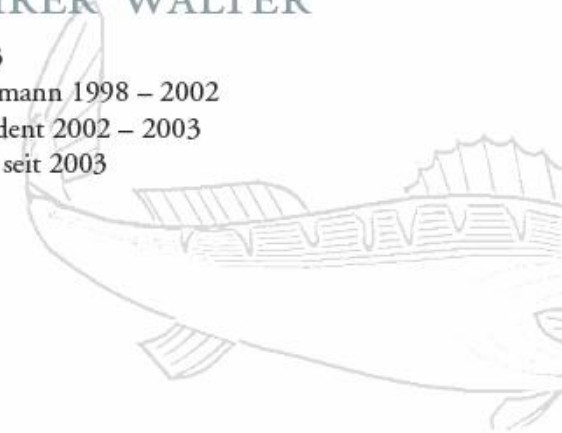
*Vorstandsausflug im Mai 1998 an den Sihlsee – der erfolgreiche Hechtfischer, unser Kassier, Rogenmoser Roland ... „dasch kän Hecht für en Coiffeur.“*

*Von links: Häsler Markus, Wyss Markus, Rogenmoser Roland, Eggs Mario, Stucki Jürg, Brunner Beat, Blatter Markus.*



## ROHRER WALTER

geb. 1953  
Anlageobmann 1998 – 2002  
Vizepräsident 2002 – 2003  
Präsident seit 2003



## SAUSBACHFISCHER-WOCHENENDE

Seit 1992 ist es zur Tradition geworden, dass die Sausbachfischer ein Wochenende im Juni gemeinsam im Sausbach fischen und in der Flöschwaldhütte logieren können.

Ein Bachfischererlebnis mit allem was dazugehört – auch die Sausbachforellen machen immer mit. Sie werden fangfrisch auf dem Holzherd in der Alphütte zubereitet und gemeinsam genüsslich verspeist...



*Sausbachfischer-Wochenende 2005 – Vor der Flöschwald-Hütte – Michel Alfred, Rohrer Marlyse, Rohrer Walter, Wetz Bruno, Brunner Beat, Gerber Helmut, Gerber Sven und Stähli Peter – Fotograf Stucki Jürg*

## VORSTAND FV BÖNIGEN 2006



v. l. n. r. Stähli Peter – Stv. Anlageobmann, Rogenmoser Roland – Kassier, Känzig René – Sekretär, Rohrer Walter – Präsident, Glaus Peter – Vizepräsident, Gerber Helmut – Beisitzer, Imboden Mark – Anlageobmann

## MITGLIEDERCHRONIK 2006

Aktivmitglieder:	104
Passivmitglieder:	68
Jugendmitglieder:	14
<b>Total Mitgliederbestand:</b>	<b>186</b>

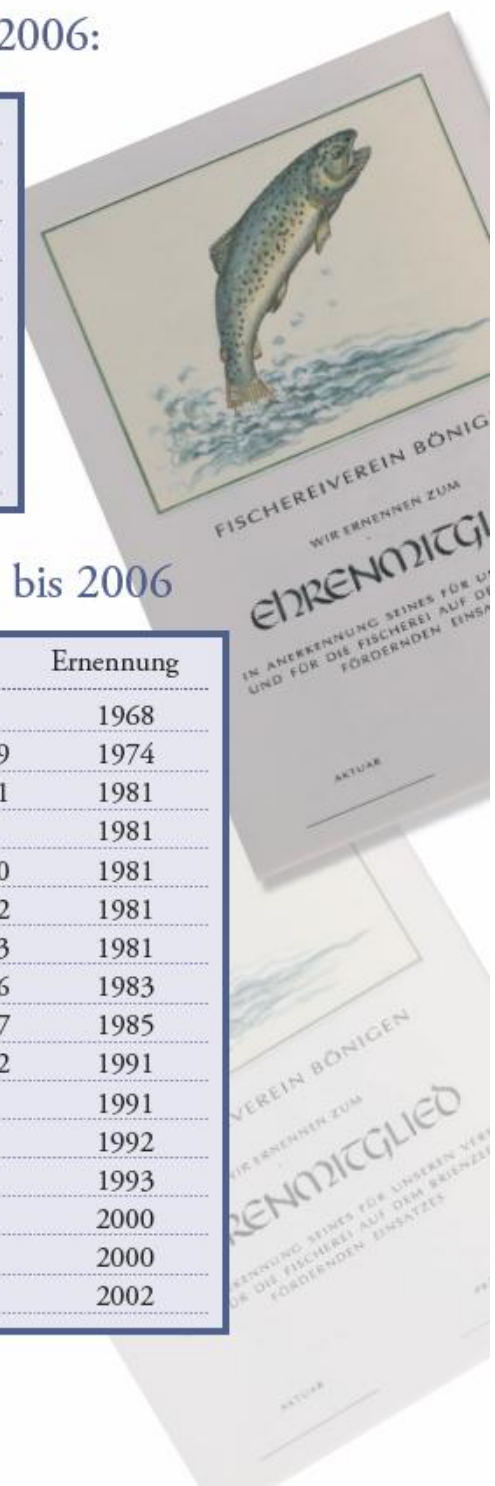
<b>2006</b>	
Vereinsmitglieder:	186
Jahresbeitrag:	Fr. 30.—
Vereinsvermögen:	Fr. 35'990.70

## Vereinspräsidenten 1956 – 2006:

Zobrist Hans	1956 – 1963
Seiler Willy	1963 – 1967
Häsler Markus	1967 – 1969
Zobrist Hans	1969 – 1971
Schümperli Rudolf	1971 – 1973
Wellenreiter Paul	1973 – 1978
Mast Adolf	1978 – 1983
Wenger Hans	1983 – 1991
Brunner Beat	1991 – 2003
Rohrer Walter seit	2003

## Ehrenmitglieder Gründung bis 2006

	Jahrgang	Ernennung
Zobrist Hans	1926	1968
Feller Viktor	1894 – †1979	1974
Herzog Ernst	1926 – †2001	1981
Gasser Max	1928	1981
Seiler Willy	1929 – †2000	1981
Bigler Werner	1936 – †2002	1981
Häsler Markus	1945 – †2003	1981
Wellenreiter Paul	1931 – †2006	1983
Mast Adolf	1922 – †1997	1985
Mast Emma	1927 – †2002	1991
Wenger Hans	1946	1991
Michel Alfred	1947	1992
Michel Hans	1942	1993
Stucki Jürg	1942	2000
Brunner Beat	1954	2000
Wyss Markus	1962	2002



# OK 50 JAHRE JUBILÄUM



*v. l. n. r. Seiler Herbert – Präsident, Löffler René – Sekretär/Presse,  
Michel Hans – Vizepräsident, Michel Alfred – Bau, Beetschen Lotti – Finanzen,  
Rohrer Walter – Verbindung zum Vorstand, Stucki Jürg – Rahmenprogramm,  
Brunner Beat – Festschrift.*

Wie vor 50 Jahren werden noch immer grosse Fische gefangen ...

*oben rechts: Vorstandsmitglied Imboden Mark am 16. 03. 2002 mit einer seiner kapitalen Seeforellen (73 cm, 4,75 kg) aus dem Biezersee.*

*unten rechts: Vorstandsmitglied Stähli Peter (Junior des Gründungsmitgliedes Stähli Werner) im Jahr 2004 mit einem seiner kapitalen Hechte (1m 04cm) aus dem Thunersee.*

